Deutsche Hochschule der Polizei
Universität der Polizeien des Bundes und der Länder

An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Polizeitechnischen Institut im Rahmen des Projekts „SAFEPol – Sichere und Automatisierte Freigabe von Einsatzrouten für die Polizei“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

in Vollzeit (39.83 Wochenstunden) befristet bis 31.12.2028 zu besetzen. Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation ist gegeben und erwünscht.

Die DHPol in Münster ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsam auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulbildung.

Das PTI (Polizeitechnische Institut) ist die Informationsstelle für Polizeitechnik, die sich mit der Koordinierung der technischen Bedarfe der Polizei einerseits und der Entwicklungen der Industrie und der Forschung andererseits beschäftigt.

Bei SAFEPol (Sichere und Automatisierte Freigabe von Einsatzrouten für die Polizei) handelt es sich um ein Forschungsprojekt im Bereich C-ITS mit Fokus auf Einsatznavigation, Routing und Integration innovativer Technologien in die polizeiliche Praxis. SAFEPol hat zum Ziel, innerhalb von drei Jahren moderne Verkehrstechnologie mit intelligenten Datenplattformen zu vereinen, um Polizeieinsatzfahrten schneller und zugleich sicherer zu machen. So werden Routen bereits im Vorfeld für Einsatzfahrten „freigeschaltet", was Unfälle vermeidet und die Ankunftszeit verkürzt.

Aufgabenbereiche:

Die Wissenschaftliche Mitarbeiterin/der Wissenschaftliche Mitarbeiter erfasst technische und polizeiliche Anforderungen, entwickelt ein realistisches Anwendungsszenario und begleitet die Durchführung sowie Auswertung der Versuche wissenschaftlich. Er/Sie wird dabei eine zentrale Schnittstelle zwischen polizeilicher Praxis, technischer Entwicklung und wissenschaftlicher Forschung im Projektkontext einnehmen. Die folgenden Aufgaben bzw. Arbeitsschritte beziehen sich auf den Verantwortungsbereich des Projektes:

- Erhebung und Auswertung polizeilicher Anforderungen an vernetzte Mobilität, IT-Sicherheit, Einsatznavigation
- Erstellung von Konzepten und Dokumentationen im Rahmen der Projektarbeit
- Verantwortung in der Koordination und Kommunikation mit Projektpartnern, Behörden, Gremien auf nationaler und europäischer Ebene
- Entwicklung von Strategien zur nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse in der polizeilichen Praxis
- Anforderungsanalyse und Use-Case-Definition
- Mitarbeit bei Erhebung und Auswertung von Messdaten und Befragungen
- Mitarbeit und Vermittlung bei technischen und forensischen Konzepten

- Planung und Durchführung von Pilotszenarien
- Planung und Durchführung von Workshops
- Wissenschaftliche Dokumentation und Berichterstattung zu Verwertung, Nachhaltigkeit und Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungen:

- qualifizierter Studienabschluss (Master, Diplom, Magister) im Bereich der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Computer Science, Data Science, Elektrotechnik, Physik oder einem vergleichbaren Studiengang

Wünschenswert:

- Grundwissen in Mechatronik, Elektrotechnik, Datentransfer
- Ingenieurwissen aus einem oder mehreren Bereichen der Informatik, Data Science, Kommunikationstechnik, Messtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik
- Analytisches Denken und Problemlösungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Präsentationstechniken
- Fähigkeit, komplexe technische Konzepte zu erklären
- Teamarbeit und Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Englischkenntnisse
- Detailwissen aus den Fachbereichen Hochfrequenztechnik, Signaltechnik, Datenfernübertragung inklusive Netzwerke, Car2X-Kommunikation, Cyber-Sicherheit
- Fachwissen aus den Bereichen Polizei und Polizeitaktiken
- Erfahrung mit der Arbeit in Projekten und der Koordination von Teams

Das bieten wir Ihnen:

- Flexibilität bei Arbeitszeit und -ort (bis zu 40% mobiles Arbeiten)
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Historischer Campus mit guter Anbindung
- Mensa
- Familienfreundlichkeit sowie
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei ihren Beschäftigten ist der DHPol wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Die DHPol bemüht sich außerdem um die Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die DHPol sieht sich der Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen

schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen erteilt Ihnen **Herr Prof. Dr. Honekamp (**Wilfried.Honekamp@dhpol.de), Leitung des Polizeitechnischen Instituts (PTI), Tel.: +49 2501 - 806 – **700**

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Aktenzeichens:
SAFEPol - bis zum **22.10.2026** vorzugsweise per E-Mail an Bewerbungen@dhpol.de oder an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV III – Personal, Drittmittel -
Zum Roten Berge 18 - 24
48165 Münster

Neben Ihrer Bewerbung übersenden Sie uns bitte zwingend die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten (Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gem. DSGVO). Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung